



Lageplan der neuen Ballsporthalle

Stadt will Halle für 1.500 Zuschauer in der Nietlebener Straße errichten

(ens) Die Entscheidung in der Stadtverwaltung ist gefallen. Die neue Ballsporthalle soll in Halle-Neustadt unmittelbar neben dem Stadion gebaut werden. Die Verwaltung hatte zuvor neben Neustadt auch den Standorte Kreuzvorwerk untersucht. Bei der Betrachtung nach sportfachlichen Gesichtspunkten wären beide Standorte infrage gekommen. Doch im September-Stadtrat wird die Verwaltung die Nietlebener Straße als Vorzugsvariante vorschlagen.

Ausschlaggebend für Neustadt waren die Verkehrsanbindung, die bereits im Besitz der Stadt befindlichen Flächen und die fehlenden Erweiterungsmöglichkeiten am Kreuzvorwerk. Daneben erhofft sich die Stadt nun mit dem Bau der Sporthalle eine Stärkung des gesamten Komplexes am Stadion durch eine verstärkte Nutzung von Sportvereinen.

Die neue Halle wird über 1.500 Plätze verfügen und soll etwas 6 Millionen Euro kosten. Ein Teil davon wird durch die Verbundnetz Gas (VNG) erbracht. Das wurde beim Verkauf der hallischen VNG-Anteile ausgehandelt.

Hauptnutzer werden die SV Halle Lions in der 1. Damenbasketballbundesliga und SV Union Halle-Neustadt in der 2. Handballbundesliga der Frauen. Beide Teams stoßen in den jetzigen Hallen im Bildungszentrum und in der Burgstraße an die Kapazitäten, für den Spielbetrieb in der Bundesliga müssen sie eine bestimmte Anzahl von Zuschauerplätzen vorweisen, ansonsten drohen Geldstrafen.